

# Inspizierung unserer Projekte

Bei unserem Besuch im Siddhi Memorial-Hospital in Bhaktapur haben wir in der Ambulanz viele arme Mütter mit ihren Kindern gesehen. Am Tag werden hier fast einhundert Behandlungen durchgeführt. Im Hospital selbst waren alle Betten belegt. Die Mütter pflegen, zusammen mit den Krankenschwestern, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Es ist wirklich traurig zu sehen, wie hier die Armut und oft Hilflosigkeit der Menschen vorherrscht. So haben wir beschlossen, weitere Hilfe für den Bau von Krankenzimmern mit insgesamt neun Betten und sanitärer Ausrüstung zu leisten. Wir stellen hierfür über 6000 Euro zur Verfügung und sind davon überzeugt, dass das Geld gut angelegt ist.



Fazit: Diese Reise, welche von den Vorstandsmitgliedern aus eigener Tasche bezahlt wurde, hat uns wiederum überzeugt, dass die Hilfe unseres Vereins weiter dringend nötig ist. Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr mit Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde genügend finanzielle Mittel aufbringen können, um weiter zu helfen.

## Mein Patenkind Ashika Tamang

Bei meiner 1. Reise nach Nepal vor knapp 6 Jahren durfte ich mein Patenkind Ashika Tamang persönlich kennen lernen. Ich war sehr gespannt darauf. Als wir uns damals in der Malekhu - Schule trafen, stand mir ein scheues Mädchen gegenüber. Als ich sie auf meinem Schoß sitzen ließ, zitterte sie vor Aufregung. Sich mit ihr zu unterhalten, war schwierig, da sie kaum englisch konnte. Ihr Wunsch war aber damals schon, Krankenschwester zu werden.

Nach der 10. Klasse ging sie 2 Jahre in Kathmandu zur Schule und lernte danach wirklich Krankenschwester. Sie ist nun 21 Jahre alt. Vor wenigen Wochen hat sie ihre Ausbildung erfolgreich beendet und sucht nun eine Stelle als Krankenschwester in Kathmandu.

Vertragsmäßig zahlt Ashika 36 Monate 5 Prozent ihres Monatslohns auf das Konto der Nepalhilfe Kulmbach in Kathmandu. Mit diesem Geld unterstützt unser Verein weitere Ausbildungen.



Bei meiner diesjährigen Reise nach Nepal, von der wir vor wenigen Tagen zurückgekehrt sind, traf ich sie wieder. Sie ist inzwischen eine junge, sehr selbstbewusste Frau geworden. Sie begleitete uns bei unserer Fahrt in ihre Heimat nach Malekhu. Wir übernachteten zusammen in einem Zimmer. So konnte ich viel über ihr Leben erfahren. Ich freue mich, dass dieses Mädchen ihre Chance genutzt hat, für ein besseres Leben in Nepal.

Nachdem Ashika in Zukunft ihr Leben selbst finanzieren kann, habe ich mir nun ein neues Patenkind ausgesucht. Sie ist 8 Jahre alt und geht in die 3. Klasse. Auch mit ihr konnte ich mich noch nicht auf Englisch unterhalten, aber das wird sie lernen. Ich freue mich, dass ich wieder ein junges Mädchen fördern kann.

Mit Ashika werde ich aber auch in Zukunft in Kontakt bleiben.

Uschi Erbacher

Mein neues Patenkind  
Pusha Silwal

